

Celtic Café

Der Karnutenwald (für Gäste lesbar) - alles über keltisches Heidentum - einst und jetzt => VATES-Wissen - Mythos und Kosmos => Thema gestartet von: Mc Claudia am 07.04.2016, 10:19:46

Titel: Das Feuer im Wasser

Beitrag von: Mc Claudia am 07.04.2016, 10:19:46

Slania,

Aufgrund einer interessanten Info aus dem Rigveda-Buch des Indologen OBERLIES

<http://www.celticcafe.at/index.php?topic=67.0>

eröffne ich hiermit einen thread über das Feuer im Wasser:

Im Rigveda kommt auch die mythologische Idee heraus, dass Feuer und Wasser zusammenhängen. Das feurige Wasser (oder wässrige Feuer) wird ja von vielen Druidenorden und von den CR-Gründer/innen für einen sehr wichtigen spirituellen Mythos gesehen – vor allem, um damit die 4-Elemente-Idee aus der Antike (und von vielen anderen Kulturen) zu ersetzen. Gemeint ist m.W. vor allem die Art einiger irischer Flussquellen, die wegen der heiligen da reinfallenden Haselnüsse aufschäumen und quasi kochen. Und die Lachse essen die manchmal, und wenn man dann den Lachs oder die Nüsse isst (oder das Wasser trinkt?), erleuchtet man, weiß plötzlich alles, bekommt das, was in den Druidenorden und für Barden das wichtigste ist, nämlich göttliche Inspiration (ir.: imbas, kymr.: awen).

Im Rigveda wohnt der Feuergott Agni quasi im Wasser, bzw. wird durch das Wasser auf die Welt gebracht und von demselben auch wieder zurückgeholt. Engstens befreundet ist Agni daher mit Apam Napat (etymol. griech. Neptun, ir. Nechtan – Mann oder Vater von Boann und auch Besitzer der Weisheitsquelle!).

https://en.wikipedia.org/wiki/Nechtan_%28mythology%29

Apam Napat ist ein Schöpfergott, Wassergott und auch einer, der in seinem Wasser Licht/Feuer hat, nämlich Blitze und Sonne.

Agni wird zum einen aus dem wässrigen Himmel geboren, zum anderen immer von Menschen hervorgebracht. Die beiden Reibehölzer spielen dabei die Schöpfung. Agni kommt mit dem Wasser in den Baum (der ja Wasser zum wachsen braucht). Vom Baum werden dann die Reibehölzer gemacht, wo Agni dann schon drinnen ist und durch die Reibung hervorkommt. Löscht man das Feuer, kommt Agni so wieder ins Wasser zurück. Agni wohnt auch im Himmel. Durch das Pflanzenwachstum und durch den zischenden Rauch gelöschter Feuer kommt er in den Himmel, seine Heimat, zurück. Dort leuchtet er auch als Sonne. Und wenn es regnet, kommt er wieder zur Erde usw. Daher gilt er auch als Götterbote und ist verdammt wichtig.

Dass hier Nechtan und Apam Napat teilweise ähnliche Feuer-Wasser-Sachen haben, hat mich voll fasziniert. Zumal auch Apam Napat als sehr lichter und hoher Gott gilt. Das ähnelt dann quasi auch dem Wissen im hl. Wasser des Nechtan.

Ein festlandkeltischer Nechtan fehlt leider in den Inschriften. Aber eine Borvoboendoa bzw. Bovinda (antiker Name der Boann) gibt es! Auch eine reine Feuergottheit fällt mir grad nicht ein. Nachdem aber die kochenden Gottheiten nicht wenig sind – und die gallischen Apollons und Minervas alle mit Heilwasser und Licht/Feuer zu tun haben, würden sie dies auch gut symbolisieren. Belenos, Bovinda, Belisama, Sulis, Grannos etc. Irisch passt dazu auch Brigit. Kymrisch fällt mir grad niemand ein – Euch vielleicht? Also abgesehen von Ceridwen, die gerne als bardische Muse betrachtet wird (neben ihrem

Hexengöttin-Image).

Inwieweit der Met (und andere Alkoholika zum Opfern und Berauschen) eine Feuer-Wasser-Bedeutung haben könnte, weiß ich nicht. Im Rig Veda hat Soma mit dem Agni-Apam-Napat-Sinn eher nix zu tun. Er hat eine eigene äußerst wichtige Bedeutung, gilt als eine der höchsten Opfergaben und wichtigste Libation, um die meisten Gottheiten zu stärken und mit ihnen verbunden zu sein (also wie der Met in der nordischen Mythologie, das Bier (und auch der Met?) bei den (Insel)Kelten und der Wein in der klassischen Antike (und teilweise auch bei den Galliern)). Auch wenn man aus Western von „Indianern“ den Begriff „Feuerwasser“ für Whisky kennt, heißt er auf gälisch übersetzt „Wasser des Lebens“. Und ob ein keltisches Opferfeuer zugleich auch Wassersymbol ist, wie Agni? Keine Ahnung. Das ewige Licht bei Brigit und Sulis könnte darauf hindeuten – zumindest für diese beiden Göttinnen. Und sonst? Vielleicht auch die Beltaine-Feuer, weil Belenos ja auch Heilwasser hat.

Wäre es für Euch also spirituell sinnvoll, Ritualfeuer zugleich auch immer mit dem heiligen oder himmlischen Wasser verbunden zu sehen – zumindest spirituell? Denn man kann ja im Ritual das Wasser nur extra dabei haben, es sei denn, man nimmt eine Schwimmkerze

subuta

Mc Claudia

Titel: Re: Das Feuer im Wasser

Beitrag von: Sedocoinios am 11.05.2016, 14:34:42

In Irland gibt es die aeds von denen manche söhne des dagda oder seine Inkarnation sind. ARD bedeutet iirc auch Feuer.

Neptune fallen mir nur lokale wassergötter wie benacus ein. aber nuada Knecht hat eine Verbindung zu nechten als seine Erscheinungsform oder Inkarnation/hyposthase und damit evtl auch nudd/lludd/nodins.

Ansonsten finde ich spielt das Feuer keine so wichtige rolle wie in den veden .. meist ist es ein Kessel, Lachs oder Nuss/Eichel aus der die Inspiration/wissen/Erleuchtung stammt...

Titel: Re: Das Feuer im Wasser

Beitrag von: Mc Claudia am 11.05.2016, 18:50:51

Slania.

In den Mythen kommt es wirklich nicht oft vor als wichtiges wasauchimmer. Aber nachdem es zu Beltaine, Samain - vielleicht auch zu Lughnasad und Imbolc - eine große Ritualbedeutung hat, sind Erklärungen immer gut. ;)

Hätte ich beim CR-Info-Artikel aber nichts gelesen über Feuer im Wasser (was die ja m.E. eh irgendwo vom modernen Druiden/Bardentum übernommen haben, denke ich - imbas oder so ...), wäre ich selbst gar nicht auf die Idee gekommen. Die Blubberblasen in der Wissensquelle mit den Haselnüssen und dem Lachs hätte ich in erster Linie als Wissensquelle, Erleuchtungsquelle, Ideenquelle gedeutet - auf Feuer im Wasser wäre ich von mir aus nicht gekommen. Vielleicht ist das Feuer im Wasser wirklich nur eine moderne Druiden-Barden-Idee?

Titel: Re: Das Feuer im Wasser

Beitrag von: Sedocoinios am 11.05.2016, 21:02:30

Oder auch nicht... blubberndes Wasser erinnert ja automatisch an heiße Quellen, Thermalquellen und somit an alte Gottheiten wie Belenus, Grannus, Bormo...

durchaus möglich ,daß der Kelte da an Feuer im Wasser dachte... ist ja auch nicht abwegig, das Wasser wird ja letztendlich durch vulkanische Vorgänge heiss.

Titel: Re: Das Feuer im Wasser

Beitrag von: Mc Claudia am 14.05.2016, 20:00:50

Damit hast Du natürlich vollkommen Recht.

Ich wollte nur sagen, dass ich ohne den Feuer-Wasser-Hinweis diese Blubbersachen weiter nicht als Feuer-Wasser-Sachen gesehen hätte. Sondern einfach als das, was man gleich sieht - also Heilung, Sonne und Wasser, oder eben die Erkenntnisquellen in den irischen Mythen. Ich hätte es rein nach meinen Ideen nie als Feuer-Wasser-Wichtigkeit (statt der 4 Elemente) gesehen. Diese Mischung aus diesen beiden Elementen hab ich tatsächlich erst aus dem CR-Artikel übernommen.

;D